

An den Oberbürgermeister Jürgen Roters und
 Die Vorsitzende des Ausschusses Schule und Weiterbildung
 Frau Gisela Manderla

Rathaus · 50667 Köln
 Fon 0221. 221-23830
 Fax 0221. 221-23833
 fdp-fraktion@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 11.06.2012

AN/0894/2012

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	11.06.2012

Durchführungskonzept und Zeitplanung der Elternbefragung 2012 zur Schulwahl

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
 sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag auf die heutige Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung zu setzen.

In der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 30. April 2012 wurde im Rahmen der Vorstellung des konkretisierten Schulentwicklungsplanes seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass mit Beginn des neuen Schuljahres ein Fragebogen an die Eltern der Schüler der 3. und 4. Klassen an Grundschulen verteilt werden soll. Mit Hilfe der dort gestellten Fragen soll das Wahlverhalten in Bezug auf die weiterführenden Schulen bei den Eltern abgefragt werden.

In diesem Zusammenhang hat Herr Dr. Schlieben, MdR, (CDU) darum gebeten, den Ratsmitgliedern die Möglichkeit einzuräumen, Anmerkungen bzw. Anregungen zu diesen Fragebogen geben zu können, was seitens der Dezernentin zugesagt wurde (s. auch Niederschrift vom 30.4.2012).

Nunmehr wird dieser Fragebogen als **Mitteilung** dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung in der heutigen Sitzung vorgelegt; als Vorlage in Form einer Mitteilung sind Änderungen bzw. Ergänzungswünsche offiziell nicht mehr möglich, da Mitteilungen lediglich zustimmend bzw. nicht zustimmend zur Kenntnis genommen werden können.

Die FDP-Fraktion bittet die Verwaltung, folgende Änderungen in den Fragebogen zur Elternbefragung zum Wechsel von Kindern auf weiterführende Schulen in Köln 2012 vorzunehmen:

Frage 3:
 Frage wie gestellt.

Der erste Hinweis wird wie folgt geändert:

Neben der Empfehlung für eine dieser genannten Schulformen spricht die Grundschule auch immer gleichwertig eine Empfehlung zum Besuch einer Gesamtschule oder einer Sekundarschule aus.

Der zweite Hinweis bleibt bestehen.

Frage 4 wird wie folgt geändert:

An welcher Schulform würden Sie Ihr Kind gerne anmelden, unabhängig davon, ob diese Schulform wohnortnah tatsächlich vorhanden ist? (die Namen der Schulformen folgen)

Der erste Hinweis wird ersatzlos gestrichen. Der zweite Hinweis bleibt bestehen.

Frage 6 wird ersatzlos gestrichen.

Begründung der Dringlichkeit:

Aufgrund der Tatsache, dass vor der Sommerpause keine weitere Ausschusssitzung terminiert ist sowie dass die Elternbefragung bereits in der ersten Septemberwoche durchgeführt werden soll, ist eine weitere Beratung im Ausschuss nicht mehr möglich. Sowohl daher als auch durch den postalischen Eingang der Mitteilung am 8. Juni 2012 ist das Mittel des Dringlichkeitsantrages geboten.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Breite
Fraktionsgeschäftsführer

Yvonne Gebauer
Schulpolitische Sprecherin